



BAYERN

LANDES JOURNAL

# Schichtler – notwendiges Übel oder Herzstück der Polizei?

Von Herbert Kern, Bezirksvorsitzender Mittelfranken



Viele Schichtler fühlen sich alleingelassen. Sie kapseln sich in ihre Dienstgruppen ein (insofern das Betriebsklima stimmt), fühlen sich bei den Beurteilungen gegenüber dem Tagesdienst benachteiligt, sind großen Nachteilen im sozialen Umfeld ausgesetzt usw. Dieses Stimmungsbild bekomme ich durch regelmäßige Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen aus der Schicht in Form von Mails, Briefen, Anrufen oder persönlichen Gesprächen. Eine große Unzufriedenheit und eine gefühlte Geringschätzung ihrer Arbeit höre ich aus dieser Kommunikation heraus. Wie soll es mit mir weitergehen? Lange halte ich die Treitmühle Schichtdienst nicht mehr aus. Zwölf Stunden Nachtdienst sind ideal – sagen die einen – andere sehnen sich nach einer kürzeren Schichtdauer. Urlaub in den Sommermonaten mit den Kindern – ein harter Kampf bei der Erstellung des Urlaubsplanes, hat sich die Zahl der für den Schichtdienst in den Dienstgruppen zur Verfügung stehenden Kolleginnen und Kollegen doch in den letzten Jahren überall deutlich vermindert. Während der Tagesdienst seinen Dienst im Rahmen der Gleitzeit weitestgehend frei gestalten und minutengenau abrechnen kann, bleibt dies den Schichtlern bisher verwehrt. Eine anonyme Internetumfrage der GdP ergab vor ein paar Monaten, dass sich 83,3% ein Chippen ihres Dienstes und einen Zeitkorridor von 30 Minuten wünschen. Ihre schichtfreie Zeit wird häufig durch Ladungen vor Gericht, Fortbildungsmaßnahmen, PE-Training, Dienstsport, Dienstunterrichte oder aber auch Diensterteilung bei besonderen Veranstaltungslagen unterbrochen. Für manche stellt ein flexibler Dienstplan, der auf ihre Wünsche Rücksicht nimmt, eine Erleichterung dar. Doch hängt eine Umstellung

auf ein Flexibles Schichtmodell häufig von der sozialen Akzeptanz der Vorgesetzten bzw. des Diensterteilers ab. Wenn zu diesem „Diensterteiler“ kein uneingeschränktes Vertrauen besteht, lehnt die Mannschaft in der Regel die Einführung eines Flex-Modells ab. **Markenzeichen der GdP-Personalräte** in der Vergangenheit war und ist es, dafür zu sorgen, dass nur die Mehrheit der Betroffenen, die durch eine anonyme Abstimmung festgestellt wird, an den Schichtzeiten und Schichtmodellen etwas ändern kann. Ungemach für die Schichtler kommt aus Brüssel. Seit Jahren wird von einer EU-Richtlinie gesprochen, die nach jeder Dienstverrichtung eine Mindestruhezeit von elf Stunden fordert und damit den Doppelschlag (Früh- und Nachtdienst) in Frage stellt, bei längeren Arbeitszeiten nach sechs Stunden eine 30-minütige Pause zwingend vorschreibt – aber auch medizinische Untersuchungen der Schichtler vorsieht. Bayern hat bisher auf diese Vorgaben durch ein Schreiben des Innenministeriums reagiert und eine Ausnahme mit dem Hinweis auf „Vorläufigkeit“ erlassen. Nachdem es sich aber um eine arbeitsrechtliche Schutzvorschrift handelt, die wir als Personalräte und Gewerkschaftler eigentlich begrüßen müssten, sind die davon betroffenen Kolleginnen und Kollegen von den möglichen Auswirkungen überhaupt nicht begeistert. Um noch ein einigermaßen vernünftiges Privatleben zu haben, versuchen viele, weitab der Heimat, durch eine konzentrierte Dienstleistung möglichst viele Dienststunden innerhalb kurzer Zeit zu bekommen, um danach einen größeren Freizeitblock in Anspruch nehmen zu können. Die Rechtsvorschriften der EU und die Interessen der Kollegenschaft erinnern an ein Mühlespiel – wir sind in einer Zwickmühle. Um zum einen zufriedene Kolleginnen und Kollegen in den Schichten zu haben und zum anderen auch die Vorgaben aus Brüssel zu erfüllen, hat Landespolizeipräsident Waldemar Kindler im Innenministerium unter Leitung von LPD Heigl eine Arbeitsgrup-

pe eingesetzt, die diesen gordischen Knoten lösen soll. Für die GdP-Fraktion im HPR arbeitet neben mir auch Koll. Konrad Möst aus Kempen in der Arbeitsgruppe mit. In bisher sechs gantztägigen Sitzungen wurde die Thematik eingehend unter rechtlichen und medizinischen Gesichtspunkten erörtert, Experten aus Ministerien anderer Bundesländer zur Beratung eingeladen und angehört. Obwohl man auf allen Seiten bestrebt war und ist, eine für die „wirklich Schichtdienst leistenden Kolleginnen und Kollegen“ vernünftige und von diesen akzeptierte Lösung zu finden, sind die Vorstellungen der GdP-Vertreter und die des Dienstherrn oft nicht übereinstimmend. Nachdem über den Inhalt der laufenden Beratungen „strengstes Stillschweigen“ vereinbart wurde, kann ich euch nur soviel sagen, das auch die Vertreter des Dienstherrn Regelungen treffen wollen, die es den Schichtlern ermöglichen, zu Zeiten und in Zeitblöcken sowie in Schichtformen Dienst zu leisten, die für sie angenehm und von ihnen auch gewünscht sind. Nur wer gerne zum Dienst geht und sich dort wohlfühlt, bringt für den Dienstherrn eine gute Arbeitsleistung. Aber auch sein Körper fühlt sich wohl, wenn er unter akzeptierten Bedingungen Dienst leisten kann. Eine Erkenntnis ist beispielsweise, dass der Dienst nicht so gesundheitsschädlich ist, wenn er freiwillig und gerne geleistet wird. Deshalb werden wir als GdP alles tun, um den Zustand zu erhalten, dass an den Schichtzeiten, Schichtfolgen und Schichtmodellen nur etwas geändert wird, wenn dies im Interesse der Kollegen ist, es die überwiegende Mehrheit der Betroffenen auch will und insbesondere die gesundheitlichen Belange nicht zu kurz kommen.

Euer

Herbert Kern



# Personalratswahlen am 17. Mai 2011 – Die

## Gruppe Landespolizei

### Listenplatz 1: Ernst Ziegenheim



**53 Jahre, Heimatdienststelle bei der PI Dachau, seit 1. Juli 2006 Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim Bayer. Staatsministerium des Innern, Beisitzer im Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand der GdP, auf**

**der GdP-Liste des Personalrats beim PP Oberbayern Nord**

### Listenplatz 2: Peter Schall



**51 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim PP Oberbayern Nord, stv. Landesvorsitzender der GdP Bayern, Vorsitzender der GdP Oberbayern Nord, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Oberbayern Nord**

### Listenplatz 3: Konrad Möst



**55 Jahre, langjähriger Vorsitzender der GdP Schwaben, Vorsitzender des GdP-Landesbezirkskontrollausschusses, Platz 3 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Schwaben Süd/West**

### Listenplatz 4: Herbert Kern



**54 Jahre, Vorsitzender der GdP Mittelfranken, stv. Schriftführer der GdP Bayern, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Mittelfranken**

### Listenplatz 5: Wolfgang Ligotzky



**49 Jahre, Schriftführer der GdP Bayern, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Rosenheim, Platz 2 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Oberbayern Süd**

## REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2011 ist am 5. April 2011. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**  
Internet: [www.gdpbayern.de](http://www.gdpbayern.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (0 89) 57 83 88-01  
Telefax (0 89) 57 83 88-10

**Redaktion:**  
Bernd Fink  
Germaniastr. 39  
80805 München  
Telefon (01 71) 5 56 40 95  
E-Mail: [berndfink.muenchen@t-online.de](mailto:berndfink.muenchen@t-online.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. April 2009

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

### Listenplatz 6: Gerhard Knorr



**49 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim PP Oberpfalz, Vorsitzender der GdP Oberpfalz, Mitglied im GdP-Landesvorstand, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Oberpfalz**

### Listenplatz 7: Carsten Lindemann



**44 Jahre, stv. Landesvorsitzender der GdP Bayern, Vorsitzender der GdP München, stv. Vorsitzender des Personalrats beim PP München, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP München**

### Listenplatz 8: Holger Zimmermann



**53 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim PP Unterfranken, Vorsitzender der GdP Unterfranken, Mitglied im GdP-Landesvorstand, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Unterfranken**

### Listenplatz 9: Peter Schneider



**56 Jahre, Vorsitzender der GdP Oberfranken, Mitglied im GdP-Landesvorstand, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Oberfranken**





AUS DEM LANDESBEZIRK

# Kandidaten der GdP für den Hauptpersonalrat

**Listenplatz 10:**  
Christiane Kern



38 Jahre, Vorsitzende der GdP-Landesfrauengruppe, stv. Finanzvorstand der GdP Bayern, Platz 6 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP München

**Listenplatz 11:**  
Günter Kellermeier



57 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim PP Niederbayern, Vorsitzender der GdP Niederbayern, Mitglied im GdP-Landesvorstand

**Listenplatz 12:**  
Birgit Ligotzky



34 Jahre, Vorsitzende der Jungen Gruppe Bayern, Mitglied im GdP-Landesvorstand

**Listenplatz 13:**  
Reinhard Habesreiter



56 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim PP Schwaben Nord, Vorsitzender der GdP Schwaben Nord, Mitglied im GdP-Landesvorstand, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim PP Schwaben Nord

**Listenplatz 14:**  
Philipp Holze



52 Jahre, Vorsitzender des Personalrats beim Bayer. Landeskriminalamt, Vorsitzender der GdP KG LKA, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats beim Bayer. LKA

**Listenplatz 15:**  
Josef Mehringer



48 Jahre, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Nürnberg, Mitglied im GdP-Landesvorstand

## Gruppe Bereitschaftspolizei

**Listenplatz 1:**  
Jürgen Schneider



48 Jahre, Finanzvorstand der GdP Bayern, Mitglied des Hauptpersonalrats, Platz 2 auf der GdP-Liste für den Bezirkspersonalrat beim Bayer. Bereitschaftspolizeipräsidium, langjähriger Finanzvorstand der GdP Bereitschaftspolizei

**Listenplatz 1:**  
Heike Wünsch



41 Jahre, Sozialpädagogin, stv. Landesvorsitzende der GdP Bayern für den Bereich Tarif, Vorsitzende des örtlichen Personalrats beim Bayer. Bereitschaftspolizeipräsidium, Platz 2 auf der GdP-Liste des Bezirkspersonalrats beim Bayer. Bereitschaftspolizeipräsidium, Mitglied der Großen Tarifkommission der GdP

**Listenplatz 3:**  
Karin Peintinger



46 Jahre, Mitglied im Geschäftsführenden Landesbezirksvorstands der GdP, mitverantwortlich für den Bereich Tarif, Mitglied des Personalrats beim PP Niederbayern, Mitglied der Großen Tarifkommission der GdP

**Listenplatz 2:**  
Helmut Bahr



55 Jahre, Landesvorsitzender der GdP Bayern, Vorsitzender der GdP Bereitschaftspolizei, Vorsitzender des Personalrats bei der VI. BPA Dachau, Platz 1 auf der GdP-Liste für den Bezirkspersonalrat beim Bayer. Bereitschaftspolizeipräsidium, Mitglied des GdP-Bundesvorstands, Platz 1 auf der GdP-Liste des Personalrats bei der VI. BPA Dachau

**Listenplatz 5:**  
Klaus Pfitzner



47 Jahre, stv. Vorsitzender der GdP Mittelfranken, Mitglied im Fachausschuss Tarif und Soziales

**Listenplatz 6:**  
Otto Seidl



57 Jahre, stv. Vorsitzender der GdP München, Mitglied im Hauptpersonalrat



# Tarifverhandlungen zum TV-L: Warnstreiks führen zur Einigung



In München, Nürnberg und Würzburg beteiligten sich mehr als tausend Kolleginnen und Kollegen aus der bayerischen Polizei an Protestaktionen, zu denen die GdP Bayern in Zusammenarbeit mit ver.di aufgerufen hatte. Über 400 Tarifbeschäftigte folgten dem Aufruf der GdP zum Warnstreik und setzten somit ein deutliches Zeichen gegen das arrogante Auftreten der Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) in den laufenden Tarifverhandlungen zum TV-L. Auch mehr als 500 Polizeibeamtinnen und -beamte aus ganz Bayern zeigten ihre Solidarität und demonstrierten dem Ministerpräsidenten Horst Seehofer deutlich, was sie von der angekündigten Nullrunde von 2011 halten, nämlich nichts.

Die zentrale Kundgebung fand in der Münchner Innenstadt mit einem Demonstrationzug vom Münchner DGB-Haus zum Odeonsplatz statt. Dort sprach bei der Abschlusskundgebung u. a. der stv. Landesvorsitzende und Vorsitzende der GdP München, Carsten Lindemann, an die über 1800 Beschäftigten der Polizei, der Tele-

kom, der Universitäten, Universitätskliniken, Staatstheater, Autobahnmeistereien und weiterer Landesbehörden. Lindemann warf in seiner Rede dem Ministerpräsidenten Seehofer Doppelzüngigkeit vor. Einerseits würde er die hervorragenden Wirtschaftsdaten des Freistaates loben und dies auch durchaus als Erfolg der Tarifbeschäftigten und Beamten im öffentlichen Dienst werten, andererseits aber im Doppelhaushalt 2011/2012 Einsparungen zu Lasten der bayer. Staatsbediensteten vornehmen. Und dies, so Lindemann, „nur weil Banken und Geldhäuser scheinbar eine bessere Lobby haben als die eigenen Mitarbeiter.“

Die GdP Mittelfranken beteiligte sich an einer Demonstration mit knapp 2000 Teilnehmern in Nürnberg. Auch dort waren die Tarifbeschäftigten gemeinsam mit Beamtinnen und Beamten auf die Straße gegangen, um der Sparpolitik der Länder die rote Karte zu zeigen. Der Vorsitzende der GdP Mittelfranken, Herbert Kern, zeigte sich mit der Beteiligung mehr als zufrieden.

In der Bereitschaftspolizeiabteilung Würzburg folgten rund 20 Arbeitnehmer aus den Bereichen Küche und Kfz-Werkstatt dem Aufruf der GdP und nahmen am Warnstreik teil. Gerade die Arbeitsniederlegung in der Werkstatt würde die Arbeitgeber empfindlich treffen, sagte der örtliche Funktionsträger Jürgen Schneider, der auch Mitglied im GdP-Landesvorstand ist.



## Bayern war mit dabei

Auch vom Landesbezirk Bayern waren beide Tarifvertreterinnen, die stellvertretende Landesvorsitzende Heike Wunsch und Karin Peintinger, bei den Tarifverhandlungen mit dabei.

### Hartnäckigkeit und Einsatz

Ein Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich an Demonstrationen, Aktionen und Warnstreiks beteiligt haben.

### Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde

Wir müssen auch in Zukunft zeigen, dass wir gemeinsam hinter unseren Forderungen stehen.

Nur so demonstrieren wir unsere Entschlossenheit und können in der Öffentlichkeit Interesse wecken.





## AUS DEN BEZIRKEN

# Helmut Bahr und Peter Schall zu Besuch im BayLfV

Von Andreas Vollmer



Ende Februar besuchten der Landesvorsitzende Helmut Bahr und sein Vize Peter Schall das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz. Sie kamen mit dem Präsidenten

Herrn Dr. Burkhard Körner zu einem Informations- und Gedankenaustausch zusammen. Nach kurzer Vorstellung durch den KG-Vorsitzenden Andreas Vollmer ging es zur Sache.

Herr Dr. Körner schilderte die beengten Raumverhältnisse im Stammhaus und die Probleme, in angrenzende Räumlichkeiten des ehemaligen Polizeipräsidiums Oberbayern umziehen zu können. Hierfür ist eine umfangreichere Umbau- und Sanierungsmaßnahme erforderlich. Die Planung ist fortgeschritten, allerdings muss die Finanzierung noch sichergestellt werden. Er dankte dem Personalratsvorsitzenden Andreas Vollmer für sein Engagement gegenüber dem Bayerischen Staatsminister des Innern und dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag. Nach Abschluss der Detailplanungen müssen die erforderlichen Gelder im Doppelhaushalt 2013/14 eingestellt sein. Hierauf konzentrieren sich die Bemühungen von Amtsleitung, Personalrat und GdP.

Ein wichtiges Anliegen ist der Amtsleitung die bislang fehlende Gewährung der Zulage „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ (DUZ) für die Observation. Der Kollege Vollmer betonte, dass die GdP vor Ort Pionierarbeit leistet: Angefangen von einer Landtagspetition, über Verhandlungen mit dem Innenausschuss im Bayerischen Landtag, bis zu einem Schriftwechsel mit dem Ministerpräsidenten, wurde alles versucht. Auch der GdP-Landesbezirk hatte zusammen mit dem DGB im sog. Beteiligungsverfahren zur neuen Bayer. Zulagenverordnung, die die bislang geltende ErschwerniszulagenVO ablöst, versucht, die Kollegen/-innen des BayLfV hier ebenfalls DUZ-berechtigt zu bekommen. Nach dem

Motto „steter Tropfen höhlt den Stein“ wollen die GdP, der Personalrat und die Behördenspitze den Kampf in der Sache zu einem positiven Abschluss bringen. Alle Gesprächsteilnehmer waren sich im Übrigen einig, dass die neue Laufbahn „Polizei und Verfassungsschutz“ den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso dient wie dem Amt. Wichtig ist, dass die seit Jahrzehnten bewährte Gleichbehandlung von Polizei und Verfassungsschutz, die sich zum Beispiel in der Übernahme polizeilicher Regelungen im Personal- und Beförderungswesen zeigt, erhalten bleibt.

Dem Verfassungsschutz macht neben der angespannten Beförderungssituation die Kürzung des Sachhaushaltes um ca. 200 000 € zu schaffen. Die Aufgabenerledigung wird schwieriger, darunter leiden die Bediensteten. So wurde im BayLfV bis Ende 2010 das so genannte „papierlose Büro“ realisiert, das nach Ansicht vieler Kolleginnen und Kollegen nicht ausgereift und wenig benutzerfreundlich ist.

Für die unabweisliche Einführung des „Dokumenten-Management-Systems“ (DMS) war – nach dem Grundsatzbeschluss der Bayer. Staatsregierung für DMS im „Bayern-Standard“ – zwar Geld vorhanden, in der Umsetzung fehlen allerdings in erheblichem Umfang die Finanzmittel. So ist zum Beispiel die Anschaffung von größeren Bildschirmen nur in kleinen Schritten über mehrere Jahre möglich, obgleich dies in einem derartigen EDV-System erforderlich wäre.

Abschließend wünschten die drei GdP-Vertreter einen Verzicht auf die bislang geplante (aber umstrittene) Kürzung der Wegstreckenentschädigung bei Privatfahrzeugen, die dienstlich genutzt werden. Die jetzigen Kilometersätze würden ohnehin nur mit Mühe die Kosten abdecken. Sie wurden erst nach langem Kampf angepasst. Bei der derzeitigen Preisentwicklung (gerade für Treibstoffe) ist eine Absenkung für die Betroffenen nicht zumutbar. Dem konnte sich Herr Dr. Körner anschließen.

## Helmut Bahr beim Präsidenten der BayBP



**LV Helmut Bahr besuchte Ende Januar PP Sommer im Präsidium der Bayer. Bereitschaftspolizei Bamberg. Heike Wunsch, Peter Schall und Jürgen Schneider aus dem Landesvorstand der GdP begleiteten den Landesvorsitzenden bei einem sehr angeregten Gespräch. PP Sommer hatte mit POR Enkling (Präsidialbüro) und LRD Lauterbach (Abteilung P) wichtige Führungskräfte in das Gespräch eingebunden. Die Belastungen, die die Bereitschaftspolizei aufgrund der erhöhten Einstellungszahlen personell und logistisch bewältigen muss, kamen ebenso zur Sprache, wie auch die enormen Belastungen der Einsatzeinheiten. Es werden ganz sicher weitere Gesprächstermine folgen.**



## Rückblick der Senioren

Einen erfolgreichen Jahresrückblick kann die Seniorengruppe der KG Augsburg zum Jahresausklang Revue passieren lassen. Im Frühjahr wurde im neu ausgewählten Veranstaltungslokal „1516“ am Hauptbahnhof eine Computerschulung für die Senioren durchgeführt. Schwerpunkt dieser Veranstaltung war, die Fülle der Informationen, die im Internet in den Bereichen gedruckte Medien, sprich Zeitungen und Magazine, sowie Fernseh-Infos in Form der Mediatheken bereitgehalten werden, zu finden und als interessante Wissensbereicherung zu verwenden. Kollege Clemens Murr von der Bepo in Dachau konnte rund 30 Kollegen sein Wissen weitergeben.

Im Juni reisten die Kollegen, teils begleitet von den Partnerinnen, mit dem Bayernticket nach Nördlingen. Obwohl die Tage vorher recht regnerisch waren, hatte der Wettergott am Ausflugstag für die Reisenden trockenes Wetter parat. Nach der Ankunft in Nördlingen hatten die Kollegen dort einen tollen Empfang vorbereitet. Es gab Sekt auf einem Parkplatz, nahe des Bahnhofs. Ein kurzweiliger Stadtrundgang, mit Informationen durch die ortsansässigen Kollegen, führte zum Mittagessen in ein alteingesessenes Lokal. Der Nördlinger Oberbürgermeister Hermann Faul, ein ehemaliger Kolle-



ge, lud uns für den Nachmittag zu einem kurzen Empfang ins Rathaus ein. Er führte uns in einen Saal aus dem 13. Jahrhundert und berichtete über die Geschichte dieser alten Reichsstadt.

Im August stand die Besichtigung der Impuls-Arena auf dem Programm. Über 40 Kolleginnen und Kollegen nahmen an dieser interessanten Veranstaltung teil. Ein Kollege der zuständigen Inspektion erklärte und zeigte interessante Details des Stadions.

Mitte September war das Augsburger Gaswerk Ziel unserer Exkursion. Gut 30 Personen fanden sich im Hof des Technik-Denkmals ein und folgten den Erläuterungen eines Mitglieds des Vereins

„Gaswerkfreunde Augsburg e.V.“, der mit „Herzblut“ die Geschichte der Anlage erläuterte. Im Innern des Gasbehälters befindet sich ein 70 m langes Pendel, welches zusammen mit 58 Orgelpfeifen ein musikalisches Werk Bachs wiedergibt: Ein begehbares Klangkunstwerk. Einige wagten sich nach der Führung auf die 86 m hohe Spitze des Gasbehälters, was einen Anstieg über 392 Stiegen voraussetzte. Die Aussicht von oben ist toll, das entsprechende Wetter vorausgesetzt.

Fürs neue Jahr gibt es noch keine festen Termine und Ausflugsziele, aber sicher wird es wieder informativ und interessant werden.

## 18. AS spendete für die Bayer. Polizeistiftung

Im Berufsethischen Unterricht hörten die Kolleginnen und Kollegen des 18. AS in Königsbrunn viel über Sozialkompe-

tenz, Nächstenliebe, Empathie usw. Während einer Besprechung mit Seminarsprecher Jörg Kortyka, den sieben

Klassensprechern und Seminarleiter EPHK Robert Gehr wurde die Idee geboren, das Erlernte in die Praxis umzusetzen und für die Bayer. Polizeistiftung zu sammeln. Bei den 165 Schülern und dem Stammpersonal, das sich ebenfalls an der Sammlung beteiligte, kam diese Idee gut an. Herbert Kern, Mitglied des Hauptpersonalrats und Vorstandsmitglied der Bayer. Polizeistiftung, freute sich dann, als er vor dem angetretenen Seminar einen überdimensionalen Scheck mit der Aufschrift 900,- Euro in Empfang nehmen konnte. Er verwies darauf, dass die Bayer. Polizeistiftung seit ihrer Gründung vor ca. 35 Jahren in ca. 600 Fällen durch finanzielle Zuwendungen an Hinterbliebene bzw. an im Dienst schwer verletzte Kolleginnen und Kollegen helfen hat können und bedankte sich ganz herzlich für das Sammelergebnis.





AUS DEN BEZIRKEN

## Dank GdP-Rechtsschutz: Scheckübergabe an Mitglied



einen Rechtschutzantrag an die GdP, um von einem Schädiger ein angemessenes Schmerzensgeld zu erhalten. Nach nun mehr fast drei Jahren konnte die GdP in Zusammenarbeit mit der zentralen Vollstreckungsstelle des DGB das Schmerzensgeld und die angefallenen Verzugszinsen

Angenehm überrascht reagierte Kollege Wolfgang Webert von der Polizeiinspektion Schweinfurt, als er von seinem KG-Vorsitzenden Hajo Lehr einen Scheck mit einem erklecklichen Betrag erhielt. Im April 2008 stellte Kollege Webert

beim Schädiger eintreiben! Wolfgang Webert bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten der GdP und des DGB.



## GdP-Tassen begeisterten Politprominenz

Nachdem der politische Teil der Aschermittwochsveranstaltung der SPD Schwabach zu Ende war, tauschten die sicherheitspolitische Sprecherin der

SPD-Landtagsfraktion, Frau MdL Helga Schmitt-Bussinger, und Landrat Herbert Eckstein (Landkreis Roth) mit GdP-Kollegen ihre Erfahrungen wegen der bevor-

stehenden Fastenzeit aus. Anschließend übergab BG-Vorsitzender Herbert Kern den anwesenden Kollegen und der „Politprominenz“ die neuen Tassen der GdP Mfr. mit der Abnahme des Versprechens, dass man bis Ostern auf Alkohol verzichtet. Alle waren sich darin einig, dass mit Hilfe der GdP-Tassen die Fastenzeit bei Kaffee und Tee gut zu überstehen sein wird.



Auf dem Foto sind zu erkennen von rechts nach links: Herbert Eckstein, Landrat des Kreises Roth, MdL Helga Schmitt-Bussinger, BG-Vorsitzender Herbert Kern, der stellv. KG Vorsitzende Helmut Frey aus Ansbach und der Ehrenvorsitzende der KG Schwabach und Organisator des Schwabacher Politischen Aschermittwochs, Koll. Günter Franke, der vor seiner Ruhestandsvertretung als stellv. Landesvorsitzender der GdP in Bayern sehr aktiv war.





## Erster Neujahrsempfang der KG München Mitte

Im Januar lud die KG München Mitte zum ersten Neujahrsempfang ein. Unter den zahlreichen Gästen befand sich unser stellv. Landesvorsitzender Peter Schall, Hauptpersonalratsvorsitzender Ernst Ziegenheim sowie Polizeidirektor Rudolf Scharf, Abschnittsleiter Mitte. Vorsitzender Rainer Pechtold begrüßte zu Beginn der Veranstaltung seine Gäste und sprach in seinem Jahresrückblick über die aus seiner Sicht wichtige Rolle der KG München Mitte innerhalb der GdP Bayern. Im Anschluss bat er Herrn PD Scharf für ein Grußwort an das Rednerpult.

Herr PD Scharf bedankte sich für die Einladung zum Neujahrsempfang. In seiner kurzweiligen Rede sprach er über Berufsvertretungen im Allgemeinen und die GdP im Besonderen. Die Berufsvertretungen erfüllen eine wichtige Funktion als Mittler zwischen Polizei und Politik. Auch in den Personalvertretungen nehmen die Berufsvertretungen einen wichtigen Platz ein. Er freue sich auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit, so Scharf in seinem Grußwort.

Peter Schall pflichtete PD Scharf in seiner Ansprache bei. Er stellte aber auch



fest, dass die in den letzten Jahren erreichten Verbesserungen im neuen Dienstrecht nun dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. Nun werden die anstehenden Tarifverhandlungen eine wichtige Rolle spielen. Die Zukunft wird es zeigen, wohin die Reise gehen wird, so Peter Schall in seinem Ausblick auf das neue Jahr 2011.

Im Anschluss ehrten Peter Schall und Rainer Pechtold einige der geladenen Gäste für ihre langjährige Treue zur GdP.

So wurden Sebastian Binder, Thomas Bedacht, Martina Schedlbauer und Koll. Robert Kraus für zehn Jahre, Sonja de Pascalis, Albert Petermeier und Peer Lütjhe für 20 Jahre Treue mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Kollege Gerhard Kappl und Kollege Jörg Bäumler wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Kollege Franz Schmidbauer erhielt für 50 Jahre treue Mitgliedschaft die Ehrenspange in Gold.

*Rainer Pechtold*

## Hüttengaudi und „Extrem Rodling“

Ende Januar war es wieder soweit. Die KG BePo Su-Ro startete zum jährlichen GdP-Ski-Event. Ziel: Steinach am Brenner in Tirol. Der Partybus kam am Freitag Abend im Skigebiet an. Das Hotel, zehn Minuten von der Liftstation weg, bot alles was man brauchte. Am Samstag ging es dann mit dem eigenen Shuttlebus direkt zum Skigebiet. Hier bot sich den 47 Teilnehmern die Auswahl Skifahren, Snow-

boarden, gleich Après-Ski in der Schirmbar auf einen Lumumba oder auf zum Extreme Rodling auf der fünf Kilometer langen Rodelstrecke. Das Wetter war traumhaft. Blauer Himmel, weißer Schnee und an den Liften keine Wartezeit, was will man mehr. Bei der Rückfahrt am Sonntag wurde sich dann bei einem Film im Bus von den Strapazen erholt. Ich hoffe, ihr seit auch nächstes Jahr dabei!



## Ehrung bei der KG Schweinfurt



Die mit fast 80 Gästen sehr gut besuchte „Original Schweinfurter Schlachtschüssel“ der Kreisgruppe Schweinfurt in der Traditionsgaststätte „Schießhaus“ war ein würdiger Rahmen für die Ehrung des Kollegen Herbert Volpert. Herbert Volpert erhielt für seine über 50-jährige Mitgliedschaft in der GdP unter großem Beifall und einem kräftigen Tusch des Musikanten-Duos „Roland & Kurt“ vom KG-Vorsitzendem Hajo Lehr und dessen Vertreterin, Kollegin Karolin Große, die Ehrenurkunde mit der goldenen Ehrennadel auf Band und ein Präsent.



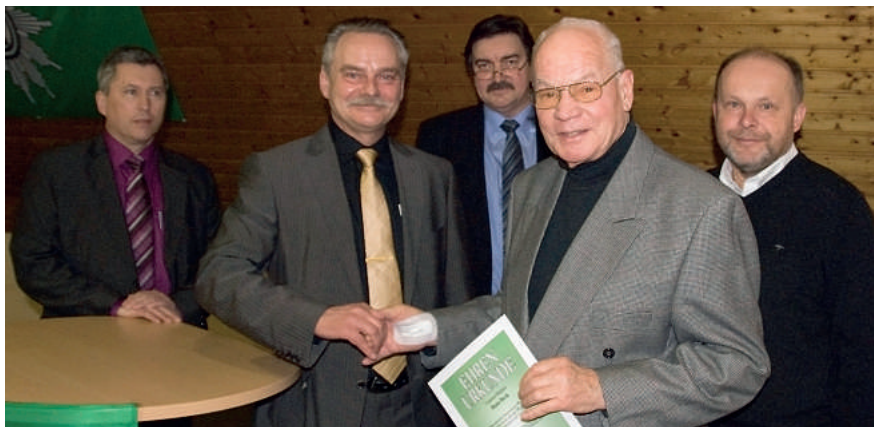
AUS DEN BEZIRKEN

# JHV 2011 der KG Fürth

Im Februar hielt die Kreisgruppe Fürth, traditionell im Zirndorfer Feuerwehrhaus, ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Kreisvorsitzende Wolfgang Vogt konnte bei der gut besuchten Versammlung u. a. den Landesvorsitzenden Helmut Bahr und den Bezirksvorsitzenden Herbert Kern begrüßen.

Während der Bezirksvorsitzende Herbert Kern im Rahmen seines Grußwortes auf mittelfränkische Aktivitäten und die bevorstehende Personalratswahl einging, trug der Hauptredner, der Landesvorsitzende Helmut Bahr, einen ganzen Strauß von aktuellen gewerkschaftlichen Themen vor, u. a. Sparpaket seitens der Regierung für den öffentlichen Dienst, Personalmisere, die abschließend in eine Diskussion führten.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: für 20 Jahre: Andreas Kress, Karlheinz Lugert, Karin Müller; für 30 Jahre: Günther Gottsche, Manfred Wittkowski; für 40 Jahre: Bruno Liebermann, Manfred Skiba, Günther Winkler; für 60 Jahre: Hans Beck.



V. l.: Wolfgang Baer (stv. Vors. KG Fürth), Helmut Bahr (Landesvorsitzender), Wolfgang Vogt (Vors. KG Fürth), Jubilar Hans Beck und BG-Vors. Herbert Kern

## NACHRUFE

### Wir trauern um unsere Mitglieder

**Reinhard Höpfner**, 59 Jahre,  
KG München-Ost

**Johann Liebl**, 90 Jahre,  
KG Ingolstadt

**Bruno Jautze**, 89 Jahre,  
KG Bamberg

**Hermann Pichl**, 71 Jahre,  
KG München Mitte

**Fritz Weber**, 91 Jahre,  
KG München Kripo

**Erich Lichtenstern**, 66 Jahre,  
KG Fürth

**Stephan Kriöß**, 53 Jahre,  
KG Straubing

**Werner Weigl**, 68 Jahre,  
KG Rosenheim

**Elisabeth Holzgader**, 89 Jahre,  
KG Ingolstadt

**Reimund Rühr**, 57 Jahre,  
KG Coburg

**Alois Stadler**, 93 Jahre,  
KG München Kripo

Wir werden ihnen ein  
ehrendes Andenken bewahren.

## GESUNDHEITSEMINAR



### Partnerbezogenes Fitness- und Gesundheitsseminar



in der Zeit vom 01. bis 05. August 2011

findet in der Bergunterkunft Sudelfeld das partnerbezogene Fitness- und Gesundheitsseminar der Gewerkschaft der Polizei (GdP) statt.

**Anreise:** Montag

**Abreise:** Freitag

**Programm:**

- gesundheitliche Ernährung
- Gesundheitsförderung
- Bergwanderungen
- Entspannungstechniken
- Rückenschule
- Vollpension (Unterkunft und Verpflegung)
- Betreuung durch Polizeisportlehrer

**Seminarleitung:** Gerhard Knorr

- gesunde Lebensführung
- Stresserkennung und Stressbewältigung
- Schwimmen
- Radfahren



- erforderliche Fahrten im Rahmen des Seminars müssen mit dem Privat-PKW erfolgen.

**Kosten:** Pro Person Eigenanteil 150,00 Euro

**Anmerkungen:**

1. Für das Seminar kann **keine** Dienstbefreiung gewährt werden
2. Teilnehmen kann jeder Beschäftigte(r) der Bayer. Polizei mit seinem Lebenspartner(in)
3. Die Teilnahme ist auf 30 Personen begrenzt.
4. Es sind nur Etageduschen- und WC's vorhanden
5. Handtücher müssen mitgebracht werden
6. Anmeldung nur Schriftlich bzw. per Mail an die Landesgeschäftsstelle möglich
7. **Achtung:** Eine Teilnahme ist erst nach erfolgter Zahlung verbindlich

**Anmeldungen ab sofort:**

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Bayern, Hansastraße 17/I,  
80686 München, Frau Birgit Hetzl,  
Telefon: 089/57 83 88 - 11, Telefax 089/57 83 88 - 75  
eMail: Hetzl@gdpbayern.de



## Neue Bezirksgruppe BLKA und BayLfV steht vor der Tür

Die abgeschlossene Polizeireform in Bayern wirft ihre Schatten bis in die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Die Kreisgruppen BLKA und BayLfV wollen künftig die speziellen Interessen, Fragen und Probleme ihrer Kolleginnen und Kollegen aus gewerkschaftlicher Sicht noch effizienter vertreten. Sie gründen deshalb am Donnerstag, dem 7. April 2011, um 16 Uhr im Saal der Kantine des Landeskriminalamts, Maillingerstr. 15, 80636 München – unter dem Dach des GdP-Landesbezirks Bayern – eine neue Bezirksgruppe Landesbehörden.

Zu der Feierstunde, an der die Präsidenten beider Dienststellen teilnehmen, ist auch der Bayerische Staatsminister des Innern eingeladen. Eine Podiumsdiskussion zu aktuellen Problemen, die Polizei und Verfassungsschutz gemeinsam berühren bzw. betreffen, bildet den Rahmen, gewerkschaftliche Positionen interessierten GdP-Mitgliedern auf attraktive Weise näher zu bringen. Zum Abschluss soll das leibliche Wohl unserer Delegierten und Gäste nicht zu kurz kommen.

Mit freundlichen Grüßen

*Philipp Holze für die GdP im BayLKA*

*Andreas Vollmer für die GdP im BayLfV*

## „Grüne“ Klasse 5 beim 10. AS in Würzburg

Das 10. AS in Würzburg wurde im September 2010 neu aufgestellt. Zu dieser Aufstellung hatte sich die örtliche Kreisgruppe mit ihrem Vorsitzenden, Ralph Küttenbaum, eine besondere Werbeaktion einfallen lassen. Unter den fünf aufgestellten Klassen sollte die Klasse gewinnen, welche Ende November die meisten GdP-Mitglieder in ihren Reihen hatte. Der Gewinn war ein persönliches Trikot, mit eigenem Namen und Nummer für jedes GdP-Mitglied. Die Aktion kam so gut an, dass es zum ersten Mal gelungen ist eine komplette Klasse für die GdP zu begeistern. Auf dem Bild zu sehen sind die stolzen Gewinner der Klasse 5 mit ihren beiden „grünen“ Ausbildungsbeamten Werner Walter und Manfred Seger. Ein großer Dank an dieser Stelle geht auch an die Signal Iduna, vertreten durch Heiko Halbritter, der diese Aktion mit unterstützte.



## 20. Bürger- und Polizeiball in Bamberg

Polizei dein Partner – für die GdP KG Bamberg-Forchheim keine Floskel, sondern Verpflichtung. Zusammen mit den Bürgern feierten Polizisten den 20. Bürger- und Polizeiball im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle. Der Organisator Ludwig Walter präsentierte ein tolles Jubiläumsprogramm. In einem

kleinen Rückblick berichtete er von den Anfängen, die Bälle haben sich dank anspruchsvoller Tanzmusik und tollen Einlagen zum erfolgreichen und festen Bestandteil der Bamberger Ballsaison entwickelt.

Diesmal spielte die Band „One & Six“ im Live-Sound der Extraklasse perfekte

Tanzmusik mit Latin- und Standardtänzen. Ihre Rhythmen mit den besten Pop- und Rockklassikern, aber auch aktuellen Hits aus den Charts, waren so unwiderstehlich mitreißend, dass die Tanzfläche immer gefüllt war. Eine Samba-Show mit Schönheiten vom Zuckerhut in ihren Originalkostümen aus Rio de Janeiro verzauberte den Saal kurzfristig in eine Stimmung, die man sonst nur vom Karneval aus Rio kennt.

Der GdP-Kreisvorsitzende Hartmut Demele freute sich über den erfolgreichen Abend genauso wie alle Gäste, darunter in Vertretung des Oberbürgermeisters Stadtrat Norbert Tscherner, der neue Präsident der Bayer. Bereitschaftspolizei Wolfgang Sommer, der neue Vizepräsident des Polizeipräsidiums Oberfranken Werner Mikulasch, der Leiter der Polizeiinspektion Bamberg-Stadt Udo Skrzypczak und der Standortkommandant der US-Streitkräfte Mr. Morris.





SOZIALWERK

# Hausbau des 21. Jahrhunderts

DAS EXPERIMENT; Der Traum vom Haus ohne Stress – LUXHAUS und die GdP machen es möglich!



Es ist soweit, Wir, die Familie Wolf- rum, haben uns am 18. 12. 2010 dazu entschlossen, einen Hausvertrag mit LUX- HAUS zu unterschreiben. Wir sind eine klassische Polizistenfamilie, beide 31 Jah- re alt, beide im Polizeidienst tätig und ha- ben zwei Kinder.

**Der Versuch:** Ein KfW-Effizienzhaus 70 mit der sogenannten Holzständerfer-

tigbauweise zu bauen, dass vom Preis-Leistungs- Verhältnis passt und vor allem, mit möglichst wenig Stress für die Bauherrn bis Herbst 2011 aufgestellt wird und einzugsbereit ist.

**Wie kamen wir auf LUXHAUS:** Aufmerksam sind wir auf den 86 Jahre alten Familienbetrieb im mittelfränkischen Georgensgmünd durch die GdP-LUXHAUS-Ak- tion im Jahre 2010 geworden. Überzeugt hat uns das Konzept der sogenannten Climatic-Wand-Technologie mit dem Wohn- raumklima.

Durch einige sehr gewinnbringende Beratungsgespräche mit dem zuständi- gen Gebietsverkaufsleiter der Firma LUXHAUS haben wir uns dann für ein Haus aus der Serie edition 21plus ent-

schieden. Schon jetzt müssen wir sagen, dass wir mit der Beratung und auch mit der Unterstützung in Hinblick auf die Be- antragung der Fördermittel sehr zufried- en sind. Der zuständige Gebietsver- kaufsleiter von LUXHAUS unterstützte uns wo er nur konnte, um eine Beantra- gung noch im Jahr 2010, obwohl kurz vor Weihnachten, möglich zu machen.

Wir haben jetzt vor, jeden Monat ei- nen Baustandsbericht in dieser Zeitung abzdrukken, um dieses Experiment vom Bauen des 21. Jahrhunderts zu dokumen- tieren. Dabei beziehen wir uns aber nur auf die Leistungen des Hausbauers LUX- HAUS, da die Umstände der Erschlie- ßung, der Kauf des Grundstücks, der Ab- schluss einer Finanzierung etc. bei jedem anders sind. Solltet ihr Fragen an mich haben, so stehe ich ihnen unter GdPLUXHAUS@kabelmail.de zur Ver- fügung.

*Stephan Wolfrum*



## 5%

Reisekostenzuschuss\*  
für alle GdP-Mitglieder

**sw-touristik mit neuem Kooperationspartner:**  
verbesserte Angebote und optimierter Service

\*auf alle Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Ferienwohnungen, (Unterkünfte Selbstanreise) Hotelbuchungen, Kultur- und Studienreisen, Reiseversicherungen.

Die Reise muss über das Reisebüro 'sw touristik' unseres Kooperationspartners gebucht werden.

24-Stunden-online-Buchungsfunktion auf [www.swbayern.de](http://www.swbayern.de)  
Bei Buchung über **unsere Reise-Homepage [www.sw-touristik.de](http://www.sw-touristik.de)** erhalten Sie selbstverständlich auch **5% Reisekostenzuschuss.**

Sonderkonditionen mit reduzierten Servicegebühren für Flugbuchungen aller Linien-, Charter- und Low-Cost Gesellschaften, Bahnfahrkarten und Fähren.  
Bereitstellung eines 24 Std.-Notfalldienstes für Linienflüge.

Verbesserte Öffnungszeiten: werktags von 9.30 – 18.30 Uhr - samstags von 10 – 14 Uhr



**Mitgliederservice der GdP Sozialwerk der GdP Bayern GmbH**

Telefon 089 / 57 83 88 24  
Telefax 089 / 55 25 50 55  
[info@sw-touristik.de](mailto:info@sw-touristik.de) - sw-touristik.de



## Die GdP gratuliert zum ...

### 50. Geburtstag

Manfred Bayer, KG Schwabach  
Josef Biermaier, KG Rosenheim  
Norbert Eichinger, KG Günzburg  
Gerhard Fischer, KG Rosenheim  
Winfried Gehrig, KG Main-Spessart  
Gertraud Haimerl, KG Deggendorf  
Peter Hecht, KG Oberallgäu  
Bettina Hege, KG Günzburg  
Franz Hickl, KG Passau  
Karl-Otto Kempf,  
KG Miltenberg/Obernburg  
Harald Lehmeier, KG Starnberg  
Wolfgang Ligotzky, KG Rosenheim  
Roland Meiler, KG Weiden  
Udo Meitinger, KG Augsburg  
Stefan Merz, KG Weiden  
Thomas Miebach, KG Main-Spessart  
Rudolf Paumer, KG München-Ost  
Helmut Pfaffinger,  
KG Altötting/Burghausen  
Karl-Heinrich Richter, KG Nürnberg  
Andreas Schamberger, KG Bepo Dachau  
Andreas Schmidt, KG Main-Spessart  
Manfred Sowa, KG Bayer. LKA  
Johannes Spörl, KG Hof/Saale  
Roland Staudigel, KG Nürnberg  
Günter Straub, KG Günzburg  
Gregor Tischer, KG Coburg  
Hans-Jürgen Wallmaier, KG Passau  
Mathias Wank, KG Isar-Loisach  
Armin Weinberger, KG Erding  
Franz Weindl, KG Passau  
Paul Wittkopf, KG Augsburg  
Harald Wohlfahrt, KG Alzenau  
Alfred Zellner, KG Deggendorf  
Peter Zintl, KG München-ED

### 60. Geburtstag

Bernhard Albrecht, KG Starnberg  
Rupert Baur, KG München-ED  
Bernd Budjarek, KG Bayer. LKA  
Karl-Heinz Dannhorn,  
KG Bepo Würzburg  
Wolfgang Dentler, KG Erlangen  
Bernhard Dresely, KG Furth im Wald  
Dieter Eilert, KG Fürth  
Marlis Geisler, KG Passau  
Walter Hofmann, KG Hof/Saale  
Peter Hufgard,  
KG Miltenberg/Obernburg  
Rosamunde Kies, KG Furth im Wald  
Georg Krempl, KG Schwandorf  
Alfred Kühnl, KG Nürnberg  
Rudi Menzel,  
KG Marktredwitz/Selb/Wunsiedel  
Karl-Heinz Riedl, KG Weiden  
Richard Segerer,  
KG Neumarkt/Oberpfalz

Helmut Anton Sieghartner,  
KG Rottal/Inn  
Fritz Steinborn, KG Bayer. LKA  
Hans-Dieter Trapp, KG Aschaffenburg  
Anna-Maria Wetterich, KG Bayer. LKA  
Wolfgang Will, KG Bayreuth  
Johann Winklmann, KG Burglengenfeld  
Josef Zehent, KG Weiden

### 65. Geburtstag

Richard Binder, KG Ingolstadt  
Dieter Förster, KG Erding  
Rudolf Fürbass, KG Weißenburg  
Hermine Golsner, KG Unterallgäu  
Hartmut Heger,  
KG Berchtesgadener Land  
Brigitte Kirsch, KG Weißenburg  
Ludwig Kreuzer, KG München-E/P/V  
Heinz Mehringer, KG Ingolstadt  
Andreas Petzold, KG Rosenheim  
Albert Schulz, KG Würzburg

### 70. Geburtstag

Siegfried Bayer, KG Coburg  
Günther Beierl, KG Bayer. LKA  
Doris Huber, KG Passau  
Klaus Kaschny, KG Coburg  
Karl Kornprobst, KG Ingolstadt  
Helmut Metzger, KG Unterallgäu  
Werner Neuffer, KG Augsburg  
Ludwig Ninding, KG Fürstenfeldbruck  
Josef Sontheim, KG Rosenheim  
Hans Werner Tandler, KG Kaufbeuren

### 75. Geburtstag

Hans Braemer, KG Kaufbeuren  
Ulrich Büchler, KG München-West  
Wolfgang Rossner, KG Augsburg  
Franz Schmidbauer, KG München-Mitte  
Alois Seidl, KG Rosenheim  
Hildegunde Spengler,  
KG München-Mitte  
Herbert Werner, KG Weiden

### 80. Geburtstag

Adolf Melzer, KG Rosenheim  
Karl-Heinz Neugebauer,  
KG München-Ost  
Günther Schubert, KG Bayer. LKA  
Fritz Veits, KG Freyung/Grafenau

### 81. Geburtstag

Luise Dietl, KG Furth im Wald  
Hanskarl Nöth, KG Schweinfurt  
Theodor Roth, KG München-E/P/V  
Georg Schneider, KG Nürnberg

Rudolf Steiger, KG München-E/P/V  
Konrad Weiss, KG Traunstein

### 82. Geburtstag

Rudolf Peuser, KG Augsburg  
Ernst Thumeyer, KG Coburg

### 84. Geburtstag

Ludwig Hainzinger, KG München-Ost  
Johann Jehl, KG München-ED  
Hermann Kaspar, KG München-Ost

### 85. Geburtstag

Edgar Hartmann, KG Würzburg  
Randolf Lodes, KG Rosenheim

### 86. Geburtstag

Franz Irlinger, KG München-ED

### 87. Geburtstag

Karl Jahn, KG Füssen/Pfronten

### 89. Geburtstag

Xaver Dietl, KG Furth im Wald

### 91. Geburtstag

Johann Prögler, KG München-ED

### 92. Geburtstag

Lorenz Zeif, KG München-E/P/V

### 94. Geburtstag

Anton Roggenhofer, KG Amberg

### 97. Geburtstag

Georg Schödlbauer,  
KG Marktredwitz/Selb/Wunsiedel

### 100. Geburtstag

Friedrich c/o Wissmeier,  
KG Neustadt Aisch / Bad Windsheim

